

# Finanzkompetenz für Jugendliche

Bildungsprojekt  
der Stiftung der Kreissparkasse Verden

Ergänzende  
Unterrichtsmodule  
für Schulen im Landkreis Verden



# Ziele des Bildungsprojektes

## 1. Ziel des Projektes „Finanzkompetenz für Jugendliche“ ist,

- den Jugendlichen einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit Geld und Krediten zu vermitteln,
- damit sie möglichst frühzeitig Selbstständigkeit und Eigenverantwortung beim Umgang mit ihrem Geld (Budgetkompetenz) entwickeln können.

## 2. Keine Kosten für die Schulen, da von der Stiftung

- die Fachkraft für den Unterricht entlohnt wird.
- das erforderliche Schulungsmaterial zur Verfügung gestellt wird.

# Eckdaten des Projektes

## 1. Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen  
- insbesondere der Klassen 8 bis 12 -

## 2. Einbindung in den Unterricht

- im Regelunterricht, d. h. im Rahmen der wirtschafts-  
nahen Fächer
- im Projektunterricht, zum Beispiel anlässlich von  
Projekttagen
- im Nachmittagsunterricht, etwa im Rahmen einer  
Ganztagsbetreuung

## 3. Durchführung der Lerneinheiten

Rosmarie Bösche  
(freiberufliche Dozentin & Trainerin / Sparkassenbetriebswirtin)  
im Auftrag der Stiftung der Kreissparkasse Verden

## 4. Anfragen / Kontaktaufnahme

per Mail oder Telefon an die Dozentin Rosmarie Bösche  
Mail: [r.boesche@aol.com](mailto:r.boesche@aol.com), Tel.: 04231 77424

# Unterrichts- module

## Die Module

1. Das Girokonto – Basis der Finanzplanung
2. Online Banking
3. Mobile Banking
4. Grundlagen der Finanzplanung – Budgetplanung
5. Grundlagen der Finanzplanung – Schuldenspirale

Entsprechend der Lernziele des jeweiligen Unterrichtes können die

- Lehrer, die die Durchführung der Unterrichtsmodule begleiten,
- mehrere Module auswählen,
- Teilaspekte der Module in Absprache mit Frau Bösche individuell kombinieren.

## 1. Das Girokonto – Basis der Finanzplanung

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die Nutzungsmöglichkeiten des Girokontos kennen,
- das Vorgehen bei der Barverfügung und beim bargeldlosen Zahlen erläutern können,
- die Unterscheide zwischen Überweisung / Dauerauftrag / Lastschrift kennen und sinnvolle Zahlungsvorgänge benennen können.

Abhängig vom Alter der Schülerinnen und Schüler können auch Finanzierungsinstrumente wie z. B. Raten- und Dispositionskredite sowie Leasing erläutert werden.

## 2. Online Banking

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- Online Banking und die Nutzungsmöglichkeiten kennenlernen,
- die unterschiedlichen Zugangsmöglichkeiten erläutern können,
- in einer Musteranwendung verschiedene Zahlungsvorgänge vornehmen können,
- erklären können, welche Sicherheitsaspekte zu beachten sind.

## 3. Mobile Banking

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- Mobile Banking mit Smartphones oder Tablet kennenlernen,
- die Voraussetzungen für die Nutzung des Mobile Bankings kennen,
- die Funktionen der verschiedenen Banking-Apps benennen und deren sinnvolle Einsatzmöglichkeiten erläutern können,
- die Vor- und Nachteile des Mobile Bankings darstellen sowie die Vermeidung von Risiken erklären können.

## 4. Grundlagen der Finanzplanung – Budgetplanung

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die Einnahme- und Ausgaberechnung kennenlernen und an einem Beispiel anwenden können,
- erläutern können, warum eine Budgetplanung sinnvoll ist.



## 5. Grundlagen der Finanzplanung – Schuldenspirale

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- Ursachen der Verschuldung kennenlernen,
- eigene Lösungsmöglichkeiten entwerfen, um sich weitgehend davor zu schützen,
- Handlungsoptionen entwerfen, um mit einer eingetretenen Verschuldungssituation umgehen zu können,
- Rat und Hilfe bei Verschuldung finden und Angebot nutzen.

# Exkursionen

**Exkursionen** der Schülerinnen und Schüler zu

- Kreditinstituten
- Verbraucherzentralen
- Schuldnerberatungsstellen

**sind nicht Teil des Bildungsprojektes.**

**Die Lehrer können eigenverantwortlich**

- mit den o. a. Institutionen Besuchstermine vereinbaren.
- Frau Bösche in die Vorbereitung und Begleitung der Termine einbeziehen.